Asc.
5400 k

8° Asc. 5400 kl

Kind

Das

beichtende Kind

und sein Schutzengel.

Zum Gebrauche für Kinder,

besonders für Erstbeichtende.

Von

einem Seelsorgsgeistlichen.

KATHOL. BÜCHER-VEREIN IN BAYERN

Vierte, vermehrte Auflage.

Mit Genehmigung des hochwürdigsten erzbischöfl. Ordinariates München-Freising.

München 1883.

Verlag des katholischen Büchervereines.

174 A

Gen. Vic. Nro. 6360.

Das

Ordinariat des Erzbisthums München und Freising

bezeugt hiemit, daß in dem zur oberhirtlichen Censur vorgelegten Büchlein mit dem Titel: „Das beichtende Kind und sein Schutzengel“ nichts enthalten sei, was der katholischen Glaubens- und Sittenlehre entgegen wäre, daß dasselbe vielmehr wegen der glücklichen Wahl der Gebete und Betrachtungen sehr geeignet sei, den Beichtunterricht der Kinder erfolgreich zu machen.

München 18. Oktober 1870.

Vic. gen. abs.

Dr. M. Rampf,
Domkapitular.

Kasp. Osterauer,
Secretär.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Druck der Hübschmann'schen Buchdruckerei (E. Lintner) in München.

Inhalt.

	Seite
Morgen-Gebet am Beichttage	1
Meß-Andacht	4
Beicht-Andacht	18
Nacht-Gebet	43
Anhang.	
Der heilige Kreuzweg	47
Gebet zum göttlichen Kinde Jesus	53
Gebet eines Kindes vor dem Bildnisse des Knaben Jesu	55
Gebet zum heiligsten Herzen Jesu	56
Lauretanische Litanei	56
Salve Regina	60
Memorare des hl. Bernhard	61
Stoßgebetlein zu Maria	62
Gebet zur Mutter von der immerwährenden Hilfe	63
Gebet zum hl. Joseph	64
Gebet zum hl. Aloisius	64
Gebet zum hl. Schutzengel	65
Lied	67
Der große Tag	67

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Morgen-Gebet

am Beichttage.

Schutzengel. Mein Kind! Während du geschlafen, hat dein himmlischer Vater über dich gewacht, Er hat dich gestärkt und dich gesund und froh den Morgen erleben lassen. Bete Ihn an und danke Ihm.

Kind. O mein Gott und Vater im Himmel! Ich danke Dir für Deine Güte, mit der Du mich die Nacht hindurch bewahret und mich durch einen gesunden Schlaf gestärkt hast. Ich bete Dich an in tiefster Ehrfurcht des Herzens. An Dich glaube ich, Du bist die ewige Wahrheit, auf Dich hoffe ich, Du bist die unendliche Barmherzigkeit, Dich liebe ich, Du bist das höchste, liebenswürdigste Gut.

Schutzengel. Gott hat dir nun wieder einen neuen Tag geschenkt — wie wirst du ihn anwenden? Es werden für dich manche

Gefahren und Versuchungen kommen — wirst du sie überwinden? Es wird dir viel Gelegenheit zum Guten geboten — wirst du sie benützen? Bitte Gott um seine Gnade hiezu!

Kind. O mein Gott, hilf mir, daß ich alle Versuchungen zum Bösen standhaft überwinde, bewahre mich vor dem größten Uebel — vor der Sünde und stärke mich mit Deiner Gnade, daß ich das Gute standhaft vollbringe. — Dir übergebe ich mich ganz und gar mit Leib und Seele; ich opfere Dir auf alle meine Gedanken, Worte und Werke; Alles, was ich heute thun oder leiden werde, will ich thun und leiden aus Liebe zu Dir, zu Deiner Ehre und Verherrlichung. — Der Segen Gottes, des † allmächtigen Vaters, die Liebe Jesu † Christi, des Sohnes, meines Herrn und Erlösers, und die Gnade des † heiligen Geistes erhalte und stärke mich zu allem Guten und zum ewigen Leben. Amen.

Schutzengel. Ein ganz wichtiges Geschäft steht dir aber heute bevor, an das du jetzt schon denken, für das du dich jetzt schon vorsorgen mußt --- es ist die heilige Beicht. — Du sollst heute im heiligen Buß-Sakramente von den Sünden deines Lebens gereiniget

werden; damit dieß geschehe, mußt du sie mit Demuth und inniger Reue und recht aufrichtig beichten. — Dazu brauchst du aber eine ganz besondere Gnade vom lieben Gott; diese Gnade wird Er dir gewiß geben, wenn du Ihn darum bittest.

Kind. O Gott! Welch ein großer Gnadentag ist heute für mich angebrochen! Ich darf hintreten zum heiligen Sakramente der Buße, wo Du mir alle meine Sünden verzeihen willst. Aber wie werde ich da meine Sache recht machen, wenn Du mir nicht dazu hilfst? Sieh doch, wie schwach und unverständig ich bin! Darum bitte ich Dich, o mein lieber himmlischer Vater, erleuchte mich und hilf mir mit Deiner Gnade, daß ich bei meiner heiligen Beicht Alles so verrichte, wie es verrichtet werden soll, um Verzeihung meiner Sünden und Deine heiligmachende Gnade wieder zu erlangen!

O Maria, meine geliebte Mutter! Bitte auch Du für mich, daß Gott mir die Gnade einer aufrichtigen Bekehrung gebe. Du bist ja die Mutter der Barmherzigkeit und die Zuflucht der Sünder, zu Dir nehme ich daher mit kindlichem Vertrauen meine Zuflucht.

O mein lieber heiliger Schutzengel, stehe mir heute zur Seite und lehre mich gut und aufrichtig beichten.

Heiliger Joseph, heiliger Namenspatron und alle Engel und Heilige bittet für mich. Amen.

Vater unser 2c.
Ich glaube an Gott Vater 2c.
Ehre sei Gott dem Vater 2c.

Meß-Andacht

für den Beichttag.

Zum Eingang.

Schutzengel. Mein Kind! das heilige Meßopfer, welches jetzt der Priester am Altare darbringt, ist das nemliche Opfer, welches einst dein Heiland Jesus Christus am Kreuze dargebracht hat. Auch hier opfert sich der eingeborne Sohn Gottes seinem himmlischen Vater auf zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt. — Die heilige Messe ist also auch ein Sühnopfer, und du kannst durch sie die Gnade aufrichtiger Bekehrung von

Gott erlangen, welche Gnade dir so nothwendig ist, um das Sakrament der Buße giltig zu empfangen und Verzeihung deiner Sünden zu erlangen.

Erkenne darum vor Allem, daß du ein sündiger Mensch bist, und bitte Gott, das Er dir durch dieses heilige Meßopfer die Gnade wahrer Reue und Sinnesänderung verleihe.

Kind. O mein Gott! mit dem Priester am Altare beuge ich mich vor Dir in Demuth und bekenne meine Sünden. Ich habe oft und schwer gesündiget in Gedanken, Worten und Werken — meine Schuld — meine Schuld — meine allergrößte Schuld. — Du hast mich erschaffen, Du bist mein Herr — und ich habe Deinen Willen nicht gethan. Täglich, ja stündlich hast Du mir Wohlthaten erwiesen an Leib und Seele — und ich habe Dir dafür nicht gedankt, nein ich habe Deine Liebe und Güte verachtet, und Dich durch meine Sünden beleidigt. — O Gott, wie undankbar habe ich an Dir gehandelt! Aber erbarme Dich meiner, o Gott, nach Deiner großen Barmherzigkeit! Wende die Früchte dieses heiligen Opfers meiner Seele zu, und gib mir dadurch Verzeihung und Gnade!

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Kirchengebet.

Herr, erhöre mein Gebet!
Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Erhöre, wir bitten Dich, o Herr, unser demüthiges Flehen, und verzeihe uns die Sünden, die wir vor Dir bekennen, damit Du gütig uns sowohl die Nachlassung der Sünden, als auch den Frieden verleihest.

O Gott, der Du Keinen verstossest, sondern Jedem, mag er auch noch so schwer gesündigt haben, durch die Buße wieder gütig verzeihest: sieh gnädig auf unser demüthiges Gebet, und erleuchte unsere Herzen, damit wir im Stande sind, Deine heiligen Gebote zu erfüllen.

O Gott, dem es eigen ist, allzeit sich zu erbarmen und zu verschonen, nimm gnädig auf unser Flehen, auf daß uns und alle Deine Diener, welche in den Banden der Sünde festgehalten werden, Deine huldvollen Erbarmungen davon befreien. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Zur Epistel und zum Evangelium.

Evangelist Lukas Kap. 15. In derselben Zeit sprach Jesus zu den Pharisäern und Schriftgelehrten dieses Gleichniß: Ein Mensch hatte zwei Söhne. Und es sprach der Jüngere von ihnen zu dem Vater: Vater, gib mir den Antheil des Vermögens, der mir zukommt. Und er theilte unter sie das Vermögen. Nach wenigen Tagen nun nahm der jüngere Sohn Alles zusammen, zog fort in ein fernes Land, und verschwendete daselbst sein Vermögen durch ein schwelgerisches Leben. Nachdem er aber Alles verzehrt hatte, entstand eine große Hungersnoth in jenem Lande, und er fing an, Mangel zu leiden. Nun ging er hin, und verdingte sich an einen Bürger desselben Landes. Dieser schickte ihn auf seinen Meierhof, die Schweine zu hüten. Und er wünschte seinen Magen mit Träbern zu füllen, welche die Schweine fraßen, aber Niemand gab sie ihm. Da ging er in sich und sagte: Wie viele Taglöhner im Hause meines Vaters haben Ueberfluß an Brod, und ich sterbe hier vor Hunger. Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen, und ihm sagen: Vater, ich habe mich versündiget wider den

Himmel und vor dir; ich bin nicht mehr werth, dein Sohn zu heißen; halte mich wie einen deiner Taglöhner. Und er machte sich auf, und ging zu seinem Vater. Als er aber noch weit entfernt war, sah ihn sein Vater, und ward von Mitleid gerührt, und lief ihm entgegen, fiel ihm um den Hals und küßte ihn. — Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater! ich habe mich versündigt wider den Himmel und vor dir; ich bin nicht mehr werth, dein Sohn zu heißen. Da sprach der Vater zu seinen Knechten: Geschwind bringet ihm das beste Kleid heraus, ziehet es ihm an, und gebet einen Ring an seine Hand und Schuhe an seine Füße; bringet auch das gemästete Kalb her und schlachtet es, so wollen wir essen und fröhlich sein; denn dieser mein Sohn war todt, und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist wieder gefunden worden. Und sie fingen an, ein Freudenmahl zu halten.

Opferung.

Schutzengel. Der Priester opfert jetzt Brod und Wein dem himmlischen Vater auf. — Bring auch du dem lieben Gott ein Opfer,

und zwar sollst du heute dich selbst Gott als Opfer darbringen; aber wie kann dieß geschehen? Sieh, der verlorne Sohn, von dem du soeben im Evangelium gelesen, der hat das Haus seines Vaters verlassen und ein sündhaftes Leben geführt; nachdem er aber durch das Elend zur Erkenntniß seiner Sünden gekommen war, verließ er den Ort seiner Sünden und seines Elendes, und ging zurück zum Vater. — So hast auch du deinen himmlischen Vater verlassen durch die Sünde, und bist auf den unrechten Weg gekommen — und jetzt sollst du wieder zurückkehren zu deinem Vater. Da mußt du aber die Sünde verlassen, — mußt verlassen die Gelegenheit zur Sünde — die bösen Kameraden — du mußt überhaupt Alles verlassen, was dem lieben Gott an dir nicht gefällt, und wenn es dir auch so lieb wäre, wie dein Auge. — Entschließe dich also, alles Böse zu verlassen aus Liebe zu Gott. Dann bist auch du ein Gott wohlgefälliges Opfer.

Kind. O mein Gott und Vater im Himmel, mit dem Priester am Altare opfere ich mich Dir auf ganz und gar. Um Dir zu gefallen, will ich mich bemühen, in Allem

Deinen heiligen Willen zu thun, sollte es mir auch noch so schwer fallen. — Dir zu lieb will ich fleißig beten; Dir zu lieb will ich meinen Eltern schnell und pünktlich gehorsam sein; Dir zu lieb will ich in der Schule fleißig und aufmerksam sein; Dir zu lieb will ich mit meinen Mitmenschen friedlich und verträglich sein; Dir zu lieb will ich Alles sorgfältig meiden, wodurch ich Dein heiligstes Angesicht betrüben und erzürnen könnte.

Nimm, o Gott, dieses Opfer wohlgefällig auf, und stärke mich mit Deiner Gnade, daß ich meine Gesinnung nicht wieder ändere, und Dir nochmal untreu werde. Ich vereinige mein Opfer mit dem Opfer Deines Sohnes Jesus, auf daß es Dir so angenehm und wohlgefällig werde, und Du es segnen mögest. Amen.

Kirchengebet.

Wir bringen Dir, o Herr, das Opfer der Versöhnung und des Lobes: auf daß Du uns von unsern Sünden gnädig befreiest, und unsere schwankenden Herzen leitest. Das gegenwärtige Opfer, welches wir Dir darbringen für unsere Sünden, sei Dir, o Herr, eine wohlge-

fällige Gabe, und gereiche sowohl den Lebenden als den Verstorbenen zum Heile. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Sanktus bis zur Wandlung.

Schutzengel. „Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth; Himmel und Erde sind seiner Herrlichkeit voll.“ Dieß ist der Lobgesang, mit welchem die Engel und Heiligen im Himmel Gott unaufhörlich loben und preisen. Ja Gott ist unendlich heilig, und darum sollten auch die Menschen heilig werden. Aber ach, wie wenig Menschen bestreben sich ernstlich, wahrhaftig heilig und dadurch Gott ähnlich zu werden — wie viele thun gerade das Gegentheil, indem sie durch ihr sündhaftes Leben immer unheiliger und böser und dadurch Gott immer unähnlicher werden.

Auch du, mein Kind, hast wohl schon oft gesündigt, und dadurch die unendliche Heiligkeit Gottes verachtet. Was willst du jetzt dafür thun? Wenn du auch die strengste Buße thun wolltest, so kannst du damit die begangenen Sünden nicht auslöschen; wenn du auch von jetzt an ganz heilig lebst, so thust du nicht mehr, als was du schuldig bist; die

alten Sünden würden aber trotzdem auf deiner Seele liegen bleiben, und du würdest verloren gehen — auf ewig verloren gehen, wenn nicht Einer gekommen wäre, der für deine Sünden ausreichende Buße gethan und die Strafe gelitten hätte, die du für deine Sünden verdient hast. Und dieser Eine ist — Jesus Christus, der Sohn Gottes. Er ist vom Himmel auf die Erde gekommen, um durch Sein Leiden und Seinen Tod dich von der Sünde zu erlösen. Für deine Sünden hat Er am Oelberge blutigen Angstschweiß vergossen, — für deine Sünden ließ Er sich geißeln und mit Dornen krönen, — für deine Sünden ließ Er sich an Händen und Füßen ans Kreuz nageln, — für deine Sünden ist Er am Kreuze gestorben. — Und dieser Opfertod Jesu erneuert sich jetzt in der heiligen Messe bei der Wandlung. — Da kommt Jesus wahrhaft in die Gestalten von Brod und Wein, um sich für dich in unblutiger Weise als Opfer darzubringen. — Bete Ihn an und bitte Ihn reumüthig um Verzeihung deiner Sünden.

Wandlung.

Kind. O Jesus, Dir lebe ich,
o Jesus, Dir sterbe ich,
o Jesus, Dein bin ich lebendig und todt!
O Jesus, sei mir gnädig,
o Jesus, sei mir barmherzig,
o Jesus, verzeih mir meine Sünden!

Nach der Wandlung.

Kind. O mein Jesus, ich glaube, daß Du nun hier auf dem Altare unter den Gestalten von Brod und Wein wahrhaft zugegen bist mit Gottheit und Menschheit, mit Leib und Seele, mit Fleisch und Blut, sowie Du einst auf Erden lebtest und wie Du jetzt zur Rechten des Vaters im Himmel sitzest.

Ich bete Dich an, o Jesus, als meinen Herrn und Gott im Vereine mit den heiligen Engeln, welche unsichtbar den Altar umschweben und in tiefster Ehrfurcht das allerheiligste Sakrament anbeten.

O Jesus, ich bitte Dich inständig, gib mir durch dieß heilige Opfer die Gnade einer aufrichtigen Bekehrung, auf daß ich all meine Sünden aus Liebe zu Dir herzlich bereue und mich von nun an ernstlich bessere.

O himmlischer Vater, sieh gnädig herab auf dieses heilige Opfer, welches Dein eingeborner Sohn Dir darbringt für meine und der ganzen Welt Sünden, in welchem sich das blutige Opfer des Kreuzes erneuert. — Sieh an die Todesangst Deines Sohnes am Oelberge, seinen blutigen Schweiß und sein inständiges Gebet — nimm dieß an für meine Nachläßigkeit und Unaufmerksamkeit im Gebete; — sieh an seinen Gehorsam, mit dem er sich Deinem Willen unterwirft — nimm ihn an für all meinen Ungehorsam und meine Widerspenstigkeit gegen meine Eltern und Vorgesetzten; — sieh an, wie er am ganzen Leibe mit Geißeln grausam zerfleischt wird, — nimm an dieß Leiden für alle Sünden, die ich je in Werken begangen; — sieh an die schmerzhafte Dornenkrone, mit der sein heiligstes Haupt durchstochen wird, — nimm es hin für alle eitlen und hochmüthigen Gedanken, denen ich in meinem Herzen nachgegeben habe; — sieh an Deinen Sohn, wie er mit dem schweren Kreuze beladen dem Kalvarienberge zuwankt und dreimal schmerzlich zu Boden fällt, — nimm hin diesen Schmerz für all meine Nachläßigkeit in Erfüllung meiner Be-

rufspflichten, für all meine Ungeduld in Kreuz und Leiden; — sieh an Deinen Sohn, wie er am Kreuze hängt als Mittler zwischen Himmel und Erde, und seinen Geist in Deine Hände gibt, — nimm an seinen Tod für alle Sünden, Fehler und Schwachheiten, womit ich je in meinem Leben Dich beleidigt habe.

Durch das bittere Leiden und Sterben Deines Sohnes Jesu bitte ich Dich, o himmlischer Vater, verzeihe mir meine Sünden, erlasse mir die verdienten Strafen, und gib mir Gnade, in Zukunft die Sünden zu meiden und im Guten auszuharren bis an mein Ende.

Vater unser 2c.

Communion.

Schutzengel. Der Priester empfängt nun die heilige Communion. Jesus geht unter den Gestalten von Brod und Wein wahrhaft ins Herz des Priesters ein und vereinigt sich mit ihm. — Auch dir, mein Kind wird einmal das Glück zu Theil, daß du deinen lieben Jesus in der heiligen Communion empfangen darfst. Freue dich jetzt schon darauf und empfange einstweilen die heilige Communion geistiger Weise. Erwecke in deinem Herzen

O himmlischer Vate
auf dieses heilige Opfer
borner Sohn Dir darb
der ganzen Welt Sün
das blutige Opfer des
Sieh an die Todesang
Oelberge, seinen bluti
inständiges Gebet — n
Nachläßigkeit und Un
bete; — sieh an sein
er sich Deinem Will
ihn an für all meine
Widerspenstigkeit gege
gesetzten; — sieh an,
mit Geißeln grausam
an dieß Leiden für
in Werken begangen
hafte Dornenkrone,
Haupt durchstochen
für alle eitlen und
denen ich in meinem
— sieh an Deinen
schweren Kreuze be
zuwankt und drein
fällt, — nimm hin
meine Nachläßigkeit

... heiligen Verlangen nach der heiligen
Kommunion, und stelle dir vor, als ob du
Jesum wirklich empfangen würdest.

Sinn. O mein lieber Jesus, wie schmerzt
es mich, daß ich Dich noch nicht in der heiligen
Kommunion empfangen darf. Aber noch mehr
kränkt es mich, daß ich wegen meiner Sünden
meine hohen Gnade nicht würdig bin. Doch
— o mein Jesus — sieh nicht auf meine
Sünden, sieh auf die Liebe, mit der ich Dich
jetzt lieben will, sieh an das Verlangen, das
ich nach Dir habe und komme geistiger Weise
in mein Herz . . . Ich nehme es so an,
als ob Du wirklich zu mir gekommen wärest.—
O bleibe bei mir und laß nicht zu, daß ich
mich jemals durch eine Sünde von Dir trenne.
O Jesus, Du bist mein und ich bin Dein.
Dir sei mein Herz, ganz schenk ich's Dir,
nichts es ewig nimmer.

Letzte Gebete.

O Jesus, unser Herr und Erlöser, verleihe uns gnädig, daß wir durch dieses heilige Opfer Verzeihung der Sünden erlangen, und ganz rein an die Sünden meiden; der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste als

rufspflichten, für all meine Sünden
und Leiden; – Ich
er am Kreuze
Himmel und Erde,
Hände gibt, –
Sünden, Fehler
ich je in meinem

Durch das
Deines Sohnes
lischer Vater,
erlasse mir die
mir Gnade, in
und im Guten
Vater unser

Schutzengel.
nun die heilige
den Gestalten
ins Herz des
mit ihm. –
das Glück zu
Jesus in der
darfst. Freue
empfange einstweilen
geistiger Weise

öst und regierst in alle Ewig=

Zum Segen.

nich der allmächtige Gott † der
Sohn und † der heilige Geist,
ir die Gnade, die jetzt gemachten
u zu halten bis zum Ende meines

Schluß.

gel. Nun, mein Kind, suche
Gefühle, welche du bei der heiligen
nden hast, auch bis zur heiligen
bahren. Zerstreue dich nicht durch
bätz, noch weniger sollst du auf
umlaufen und spielen und scherzen.
ehr recht oft an deine heilige
u heute ablegen sollst, denke nach
Sünden und mache noch gut, was
hen kannst. Hast du deine Eltern
tzten beleidigt, so bitte sie um Ver=
du zur heiligen Beicht gehst, —
m andern Kinde feind, so söhne
n aus, hast du etwas gestohlen
en, so gib es zurück noch vor der
u das, mein Kind! Dann wird

ein recht kräftiges Verlangen nach der heiligen Communion, und stelle dir vor, als ob du Jesum wirklich empfangen würdest.

Kind. O mein lieber Jesus, wie schmerzt es mich, daß ich Dich noch nicht in der heiligen Communion empfangen darf. Aber noch mehr schmerzt es mich, daß ich wegen meiner Sünden dieser hohen Gnade nicht würdig bin. Doch — o mein Jesus — sieh nicht auf meine Sünden, sieh auf die Liebe, mit der ich Dich jetzt lieben will, sieh an das Verlangen, das ich nach Dir habe und komme geistiger Weise in mein Herz . . . Ich nehme es so an, als ob Du wirklich zu mir gekommen wärest.— O bleibe bei mir und laß nicht zu, daß ich mich jemals durch eine Sünde von Dir trenne. O Jesus, Du bist mein und ich bin Dein. Nimm hin mein Herz, ganz schenk ich's Dir, verlaß es ewig nimmer.

Letzte Gebete.

O Jesus, unser Herr und Erlöser, verleihe uns gnädig, daß wir durch dieses heilige Opfer Verzeihung der Sünden erlangen, und von nun an die Sünden meiden; der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste als

gleicher Gott lebst und regierst in alle Ewigkeit. Amen.

Zum Segen.

Es segne mich der allmächtige Gott † der Vater, † der Sohn und † der heilige Geist, und verleihe mir die Gnade, die jetzt gemachten Vorsätze getreu zu halten bis zum Ende meines Lebens.

Schluß.

Schutzengel. Nun, mein Kind, suche die heiligen Gefühle, welche du bei der heiligen Messe empfunden hast, auch bis zur heiligen Beicht zu bewahren. Zerstreue dich nicht durch eitles Geschwätz, noch weniger sollst du auf der Gasse herumlaufen und spielen und scherzen. Denke vielmehr recht oft an deine heilige Beicht, die du heute ablegen sollst, denke nach über deine Sünden und mache noch gut, was du gut machen kannst. Hast du deine Eltern und Vorgesetzten beleidigt, so bitte sie um Verzeihung, ehe du zur heiligen Beicht gehst, — bist du einem andern Kinde feind, so söhne dich mit ihm aus, hast du etwas gestohlen oder gefunden, so gib es zurück noch vor der Beicht! Thu das, mein Kind! Dann wird

dein Vater im Himmel dich wieder lieb haben und dir entgegen eilen und dich in seine Arme schließen, wie es der Vater dem verlorenen Sohne gethan hat.

Kind. Amen. So sei es, ich will es thun.

Beicht-Andacht.

Vorbereitung.

Schutzengel. Mein Kind! Gott hat mich zu dir gesendet, um dich in den Himmel zu führen. Ich habe dich beschützt und bewacht — Tag und Nacht — hab dich gemahnt und gewarnt; — aber du hast mir oft nicht gefolgt; du hast oft Böses gethan, hast gesündigt. — So, mein Kind, geht es nicht in den Himmel hinein. Aber sieh, Jesus dein liebevoller Heiland hat dich so lieb, daß Er dich auch jetzt noch in den Himmel nehmen möchte, und darum hat Er das heilige Sakrament der Buße eingesetzt; da kannst du dich wieder von den Sünden reinigen, kannst wieder gut und unschuldig, wieder ein Kind Gottes werden. Bitte doch den lieben Gott

recht inständig, daß er dir beistehe, eine recht gute, aufrichtige Beicht abzulegen, damit du den Himmel wieder erlangest.

Kind. O mein Gott, es ist wahr, ich habe oft gesündiget; aber jetzt komme ich zu Dir mit dem aufrichtigen Willen, eine recht gute Beicht abzulegen, damit Du mir verzeihest, und mich wieder als Dein Kind annehmest. Aber, o mein Gott, was vermag ich ohne Deine Gnade? Sündigen konnte ich ohne Dich, aber von meinen Sünden aufzustehen vermag ich nicht, wenn Du mir nicht hilfst. Darum, o lieber Gott, sieh gnädig herab auf mich armen Sünder, und hilf mir!

Komm heiliger Geist und erleuchte mich, damit ich meine Sünden recht erkennen, von Herzen bereuen, aufrichtig beichten und mich vollkommen bessern möge. — Vater unser 2c.

O Maria, meine liebe Mutter! nimm mich in deinen Schutz und erbitte mir Verzeihung und Gnade bei Jesus deinem Sohne.

O heiliger Schutzengel, verlaß mich nicht in dieser wichtigen Stunde; führe mich an deiner Hand in den Beichtstuhl und hilf mir gut und aufrichtig beichten.

Gewissenserforschung.

Schutzengel. Erforsche nun dein Gewissen genau und sorgfältig, aber auch ohne allzugroße Aengstlichkeit und vertraue fest, daß der heilige Geist dir dabei helfen werde.

Durchgehe die Gebote Gottes und der Kirche und die 7 Hauptsünden, wie du es im Folgenden angedeutet findest, und denke bei jedem Gebote nach, wie du dich dagegen versündiget hast, und wie oft es geschehen ist.

Hast du schon einmal oder schon öfter gebeichtet, so denke auch darüber nach, ob du immer giltig gebeichtet — ob du nicht eine schwere Sünde aus falscher Scham verschwiegen — oder ob du gebeichtet hast ohne wahre Reue und ohne ernsten Vorsatz, dich zu bessern — auch denke nach, ob du die auferlegte Buße genau verrichtet hast.

I. Gebot.

„Du sollst an Einen Gott glauben."

Das erste Gebot gebietet, daß wir Gott, dem Allerhöchsten, schuldige Verehrung und Anbetung leisten.

Gegen dieses Gebot sündigst du, wenn

du dein Morgengebet, Abendgebet, Tischgebet, den englischen Gruß entweder gar nicht betest — oder zerstreut und unandächtig betest.

(Ist dieß gewöhnlich immer geschehen oder blos hie und da und nur kurze Zeit?)

II. Gebot.

„Du sollst den Namen Gottes nicht eitel nennen."

Das 2. Gebot verbietet jede Entheiligung des göttlichen Namens.

Gegen dieses Gebot sündigst du:

1) wenn du den heiligen Namen Jesus, oder andere heilige Namen ohne Andacht aussprichst —

2) wenn du die Namen Kreuz, Herr Gott, Himmel, Sakrament u. dgl. im Zorne aussprichst.

(Wie oft ist dieß geschehen — ist es dir schon zu Gewohnheit geworden?)

III. Gebot.

„Du sollst den Sabath heiligen."

Das 3. Gebot verpflichtet uns, den Tag des Herrn, das heißt den Sonntag zu heiligen, durch Ausübung gottseliger Werke und durch Enthaltung von knechtlichen Arbeiten.

Gegen dieses Gebot sündigst du:

1) wenn du an Sonn- und Feiertagen aus eigener Schuld die heilige Messe versäumst oder bedeutend zu spät kommst.

(Wie oft?)

2) Wenn du bei der heiligen Messe nicht andächtig betest, bei der Predigt und Christenlehre nicht aufmerkst, wenn du in der Kirche lachst, schwätzest, umherschaust, tändelst, andere im Beten störst.

3) Wenn du ohne Noth schwere Arbeiten verrichtest.

IV. Gebot.

„Du sollst Vater und Mutter ehren."

Das 4. Gebot gebietet, daß die Kinder ihren Eltern und Vorgesetzten Ehre, Liebe und Gehorsam erweisen.

Gegen dieses Gebot sündigst du:

1) wenn du gegen deine Eltern grob und trotzig bist, sie beschimpfst oder gar die Hand gegen sie aufhebst,

2) wenn du ihnen Böses wünschest, schlecht über sie redest, oder ihnen Verdruß machst,

3) wenn du ihnen nicht folgst, wenn du dir alles zwei- und dreimal schaffen läßt — wenn du nur mit Unwillen und Murren

folgst, wenn du etwas thust, was sie dir verboten haben.

Ebenso sündigst du gegen das 4. Gebot, wenn du gegen Lehrer und Seelsorger grob und ungehorsam bist.

(Bei all diesen Sünden denke nach, wie oft es geschehen.)

V. Gebot.

„Du sollst nicht tödten."

Das 5. Gebot verbietet alle Sünden, wodurch man dem Nächsten oder sich selbst am Leben des Leibes oder der Seele schadet.

Gegen dieses Gebot sündigst du:

1) wenn du dir selbst an der Gesundheit schadest, durch Trinken in die Hitze — Essen von unzeitigem Obst u. dgl.

2) wenn du Andern Böses wünschest, ihnen feind bist, sie nicht mehr anredest — wenn du Andere (Geschwister, Mitschüler, Dienstboten oder alte Leute) beschimpfst, ausspottest, mit ihnen zankst und streitest, sie schlägst, stossest oder mit Steinen wirfst; — auch wenn du Thiere unbarmherzig quälst.

3) Wenn du andere zur Sünde verführst, sie zum Bösen anlernst, ihnen Böses erzählst.

(Wie oft, wie viele Kinder hast du verführt, zu welcher Sünde hast du sie verführt?)

VI. Gebot.

„Du sollst nicht Unkeuschheit treiben."

Das 6. Gebot verbietet alle Sünden der Unkeuschheit: unkeusche Blicke, Reden, Scherze und was sonst noch die Schamhaftigkeit verletzt.

(Wie oft, mit wie vielen Kindern hast du von abscheulichen Sachen geredet, sie angesehen oder gethan? Denke nicht zu lange über solche Dinge nach, erwecke lieber gleich recht aufrichtige Reue, weil das schwere Sünden sind, und bitte den lieben Gott recht um Erleuchtung, daß du diese Sünden richtig sagen und aufrichtig eingestehen kannst.)

VII. Gebot.

„Du sollst nicht stehlen."

Das 7. Gebot verbietet, dem Nächsten an seinem Eigenthum zu schaden.

Gegen dieses Gebot sündigst du:

1) wenn du Obst, Brod, Geld, Bilder, Federn oder sonst etwas nimmst, was nicht dein gehört. (Wie viel?)

2) wenn du Andern aus Muthwillen oder Bosheit einen Schaden zufügst an Gärten, Wiesen, Bäumen, Schulsachen u. dergl.,

3) wenn du das Gestohlene oder Gefundene nicht zurückgibst.

VIII. Gebot.

„Du sollst nicht falsches Zeugniß geben."

Das 8. Gebot verbietet alle Gattungen der Lüge, Ehrabschneidung und Verläumdung.

Gegen dieses Gebot sündigst du:

1) wenn du lügst, im Scherz oder aus Noth. (Thust du es gern und oft?)

2) Wenn du Andere falsch verklagst (Geschwister, Mitschüler, Dienstboten 2c.),

3) wenn du die Fehler Anderer überall ausschwätzest oder gar ihnen Fehler nachsagst, die sie nicht begangen haben.

IX. Gebot.

„Du sollst nicht begehren deines Nächsten Hausfrau."

Das 9. Gebot verbietet alle unkeuschen Gedanken und Begierden.

Gegen dieß Gebot sündigst du:

1) wenn du freiwillig mit Wohlgefallen über unkeusche, abscheuliche Dinge nachdenkst,

2) wenn du das Verlangen hast, etwas Unkeusches zu sehen oder zu thun.

(Wie oft — wie lange hast du dich in solchen Gedanken aufgehalten.)

X. Gebot.

„Du sollst nicht begehren deines Nächsten Gut."

Das 10. Gebot verbietet alle Begierde nach ungerechtem Gut.

Gegen dieß Gebot sündigst du, wenn du das Verlangen hast, etwas zu stehlen oder Anderen Schaden zuzufügen.

Gebote der Kirche.

Das 1. und 2. Kirchengebot ist schon im 3. Gebote Gottes enthalten. Gegen das 3. Kirchengebot sündigst du, wenn du wissentlich und aus eigener Schuld an verbotenen Tagen Fleisch ißt.

Hauptsünden.

Du sündigst

1) durch Hoffart — wenn du stolz bist auf deine Kleider, oder auf deine Geschicklichkeit und Kenntnisse oder gar auf deine Frömmigkeit, — wenn du meinst, du bist besser als Andere, und Andere deßhalb verachtest und auslachst;

2) durch Geiz — wenn du Alles für

dich behalten und deinen Geschwistern und Armen nichts mittheilen willst.

3) durch Unkeuschheit — (davon ist Alles im 6. und 9. Gebot Gottes enthalten).

4) durch Neid — wenn es dir nicht recht ist, wenn Andere mehr haben als du oder wenn sie gelobt und belohnt werden — oder wenn du dich freust, wenn Andere ein Unglück haben, wenn sie getadelt oder gestraft werden;

5) durch Unmäßigkeit — wenn du zu viel ißt und trinkst;

6) durch Zorn — wenn du recht heftig und aufgebracht bist, wenn dich jemand beleidigt, oder dir nicht Alles nach deinem Kopfe geht — wenn du gleich anfängst zu stampfen und zu weinen;

7) durch Trägheit: — a) wenn du nicht gerne beten, in die Kirche gehen magst,

b) wenn du nicht arbeiten und nicht lernen magst, wenn du viele Zeit müssig umherlaufst und spielst, — wenn du in der Schule nicht aufmerkst, durch Lachen und Schwätzen Andere

störst — wenn du ohne Ursache die Schule versäumst.

Reue und Vorsatz.

Schutzengel. Mein Kind! Du siehst nun wohl, daß du gar viel gesündigt hast; nun bedenke ernstlich, was aus dir geworden wäre, wenn dich der liebe Gott in deinen Sünden hätte sterben lassen! Wo wärest du jetzt! In der Hölle — in dem schrecklichen Feuer, das dich an allen Gliedern quälen würde; in der Gesellschaft der abscheulichen Teufel, die dich verlachen, verspotten und plagen würden: — da wärest du verstossen und verflucht von Gott, deinem himmlischen Vater; — nie dürftest du mehr sein herrliches Angesicht schauen — nie zu ihm in den Himmel kommen, nie mehr mit deiner lieben Mutter Maria, mit den Engeln und Heiligen zusammenkommen. Nie — in Ewigkeit nie — würdest du aus dieser gräßlichen Hölle erlöst werden! Begreifst du wohl, mein liebes Kind, welch großes Gut du durch die Sünde verloren, in welches Elend du deine Seele gestürzt hast? O verabscheue die Sünde, die so großes Unheil gestiftet und danke Gott, daß er dich nicht

gestraft hat, wie du es verdient hättest, sondern daß er dich in Gnaden erwartet hat, und dir jetzt Gelegenheit gibt, dich von deinen Sünden zu reinigen.

Kind. O mein Gott und Vater! Wie kann ich Dir genug danken, daß Du so gnädig mit mir gewesen, und mich nicht in meinen Sünden hast sterben lassen. Jetzt erkenne ich, welch ein großes Uebel ich gethan. — O könnte ich doch machen, daß meine Sünden nicht geschehen wären! Doch das kann ich nicht. Aber sieh, mein lieber Gott, ich verabscheue jetzt alle meine Sünden; ich verwünsche alles Böse, was ich je in meinem ganzen Leben gethan habe; o mein Vater im Himmel, verzeihe mir! Von nun an soll es anders werden. Ich will Dich lieben und Deine Gebote treu erfüllen; ich will nur mehr nach dem Himmel trachten, damit ich Dich dort ewig schauen und lieben kann; ich will Alles meiden, was mich noch einmal so unglücklich machen könnte, daß ich der Hölle schuldig würde. — Ich will von nun an getreulich der Stimme meines heiligen Schutzengels folgen.

Schutzengel. Bedenke auch, mein Kind,

wie schwer du durch deine Sünden deinen liebevollen Vater im Himmel beleidigt hast. Er ist dein Herr und Gott, der dich erschaffen und der darum das Recht hat, dir zu befehlen, und du hast seine Befehle nicht geachtet, du hast gethan, was Er dir verboten hat!

Und Gott ist dein größter Wohlthäter. Ist denn nicht Alles, was du hast, ein Geschenk seiner Liebe? Wer hat dir das Leben und die Gesundheit gegeben? Wer gibt dir täglich Speise und Trank und Kleidung und Alles, was du brauchst? Wer anders, als Gott, dein himmlischer Vater? Und wer hat dir die Gnade gegeben, daß du in der katholischen Kirche geboren und durch die heilige Taufe ein Kind Gottes geworden bist? Diese und noch viele tausend andere Wohlthaten hat dein himmlischer Vater dir erwiesen — und du? — Du hast ihn dafür beleidigt, hast ihn betrübt und erzürnt! O wie undankbar bist du gewesen! Willst du auch in Zukunft so undankar sein?

Kind. O mein lieber Vater im Himmel! Wahrlich groß und abscheulich ist der Undank, den ich durch meine Sünden Dir zugefügt habe; ich habe Gutes mit Bösem vergolten.

O wie sehr schäme ich mich vor Dir! — Doch Du bist ja barmherzig, sieh es reuet mich vom Grunde meines Herzens, daß ich Dich beleidigt habe; von nun an will ich Deine Gnade höher schätzen und Dich nicht mehr betrüben; ich will, wie ein gutes Kind, Dir meinem himmlischen Vater, Freude machen, ich will Dich lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüthe und aus allen Kräften; denn ich erkenne jetzt, daß Du das höchste, liebenswürdigste Gut bist, und daß Du mich zuerst geliebt und mir unzählige Wohlthaten erwiesen hast. — Schenke mir auf's Neue wieder Deine Liebe und gib mir die Gnade, meine Vorsätze getreulich auszuführen. Auf Deine unendliche Barmherzigkeit vertraue ich.

Schutzengel. Und nun, mein Kind, folge mir auch im Geiste hin auf den Calvarienberg, und schaue da den Mann der Schmerzen am Kreuze hängend; es ist Jesus, dein Heiland und Erlöser. — O schau Ihn an, wie er am ganzen Leibe so entsetzlich zugerichtet ist. Sein Haupt mit Dornen durchstochen, seine Augen mit Blut überronnen, seine Zunge von brennendem Durste gequält.

sein ganzer Leib von Geißelhieben zerfleischt, seine Hände und Füße mit Nägeln durchbohrt, sein Herz mit einer Lanze durchstochen! — O wer hat Ihn so entsetzlich mißhandelt? Das hast du gethan — mein Kind! Mit deinen Sünden hast du deinen Heiland so mißhandelt, denn für deine Sünden hat Er all dieß gelitten. Kannst du Ihn ansehen, ohne von Schmerz und Reue durchdrungen zu werden?

Und dennoch hört dein Heiland nicht auf, dich zu lieben! dennoch ist Er bereit, dir Alles zu verzeihen und dich wieder in seine Arme zu schließen, wenn du Ihn nur jetzt recht lieb haben und Ihn nimmer beleidigen willst!

Kind. O mein gekreuzigter Heiland! Von Scham und Reue durchdrungen werfe ich mich nieder vor Deinem heiligen Kreuze, und kann nicht anders sprechen, als: O mein Jesus — o mein Jesus — o mein Jesus! — Beim Anblicke Deines Leidens erkenne ich die ganze Abscheulichkeit meiner Sünden. Aber sieh, jetzt umfasse ich Dein heiliges Kreuz und küsse es zum Zeichen, daß ich Dich liebe. Ja, o mein Jesus, Dich will ich lieben, Dich allein will ich lieben. Niemals will ich mehr so grausam an Dir handeln.

niemals mehr durch eine Sünde Dich beleidigen. Aber ich kenne meine Schwachheit, ich weiß, daß ich ohne Deine Gnade doch wieder in Sünden fallen würde; darum bitte ich Dich demüthig und inständig: Hilf mir o Jesus, daß ich meine guten Vorsätze auch halten könne; stärke mich in allen Gefahren und Versuchungen, und laß nicht zu, daß ich mich jemals wieder durch eine Sünde von Dir trenne. Amen.

Kürzeres Reuegebet.

O mein Gott! alle meine Sünden reuen mich vom Grunde meines Herzens, nicht nur darum, weil ich mich durch dieselben Deiner Gnade unwürdig und Deiner gerechten Strafe in diesem und in jenem Leben schuldig gemacht, sondern am allermeisten reuen sie mich, weil ich Dich, das höchste, vollkommenste und liebenswürdigste Gut, das ich jetzt über Alles liebe, beleidigt habe. Ich hasse und verabscheue alle meine Sünden, und mache den festen Vorsatz, Dich, meinen liebenswürdigsten Gott nicht mehr zu beleidigen, und die Gelegenheit zur Sünde sorgfältig zu vermeiden. Amen.

Erweckung der 3 göttlichen Tugenden.

O mein Gott! ich glaube Alles, was Du geoffenbaret hast, und uns durch Deine heilige Kirche lehrest, weil Du die ewige, unfehlbare Wahrheit bist.

O mein Gott, ich hoffe von Dir zuversichtlich, daß Du mir meine Sünden verzeihen und mir Deine Gnade und das ewige Leben wieder schenken werdest, weil Du getreuer Gott es versprochen hast und Jesus durch seinen Tod am Kreuze es verdient hat.

O mein Gott, ich liebe Dich von ganzem Herzen, weil Du das höchste, beste und liebenswürdigste Gut bist.

Die Beicht.

Schutzengel. Mein Kind! Du wirst jetzt wohl einige Zeit warten müssen, bis dich die Reihe zum Beichten trifft. Was willst du während dieser Zeit thun? Etwa gedankenlos in der Kirche umhersehen, oder gar lachen und schwätzen? Nein, Kind, thu das nicht! Das wäre ein schlimmes Zeichen, daß dir mit deiner Reue und deinem Vorsatz nicht ernst ist! Denke doch nochmal nach über deine Sünden, damit du keine vergißt, erwecke noch-

mals Reue und Vorsatz, und bleibt dir dann noch Zeit, so bete einige Stationen des heiligen Kreuzwegs, oder nimm deinen Rosenkranz und bete einige Gesetzlein.

Und nun beichte aufrichtig und ohne alle Aengstlichkeit deine Sünden, so wie du sie bei der Gewissenserforschung gefunden hast. — Laß dich nicht täuschen vom bösen Feind, der dir Angst machen und dich abhalten möchte, deine Sünden aufrichtig einzugestehen, um dich dann um so fester in seine Gewalt zu bekommen. — Fürchte nichts, sondern, wenn du vor dem Priester kniest, stelle dir vor, du kniest vor dem lieben Gott selbst, und würdest ihm deine Sünden beichten — vor dem lieben Gott kannst du ja doch nichts leugnen und nichts verbergen. Er durchschaut und kennt dein Herz ganz und gar. Denke auch an den verlornen Sohn; mit welcher Liebe und Freundlichkeit hat ihn sein Vater aufgenommen, als er reumüthig zu ihm zurückkehrte? So wird auch dich dein himmlischer Vater wieder liebevoll in seine Arme schließen und dich als Sein gutes Kind an Sein Vaterherz drücken, wenn du aufrichtig beichtest. —

Wenn du in den Beichtstuhl gehst, und

der Priester dir den heiligen Segen gibt, so bezeichne du dich auch mit dem heiligen Kreuze und bete im Herzen: „Der Herr sei in meinem Herzen und auf meinen Lippen, damit ich meine Sünden recht und aufrichtig beichten möge."

Alsdann sprich deutlich: „Ich armer sündiger Mensch klage mich an vor Gott, dem Allmächtigen, und Euch Priester an Gottes Statt,*) daß ich seit meinem Leben folgende Sünden begangen habe."

Nun sage deine Sünden her, nach Ordnung der 10 Gebote; — nach der letzten Sünde füge dann hinzu:

„Diese und alle Sünden meines ganzen Lebens sind mir leid und reuen mich vom Grunde meines Herzens, weil ich Gott, das höchste, liebenswürdigste Gut, beleidigt habe. Ich verabscheue alle meine Sünden und nehme mir ernstlich vor, mein Leben zu bessern und nicht mehr zu sündigen. Ich bitte um eine heilsame Buße und um die priesterliche Lossprechung."

---

*) Hast du schon öfter gebeichtet, so sage: daß ich seit meiner letzten Beicht, die vor (6, 8 oder 10) Wochen geschehen ist, folgende Sünden begangen habe.

Alsdann merke auf die Ermahnung deines Beichtvaters, antworte aufrichtig auf seine Fragen und merke dir die Buße, die er aufgibt. — Während er dir die Lossprechung ertheilt, mache das heilige Kreuz und denke dabei: „Im Namen † des Vaters, † des Sohnes und † des heiligen Geistes sind mir jetzt meine Sünden verziehen. Dank sei der heiligsten Dreifaltigkeit!“

Nach der Beicht.

Schutzengel. Mein Kind! Du bist nun losgesprochen von deinen Sünden im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Der Vater hat dich wieder als sein liebes Kind angenommen und schaut mit Wohlgefallen herab auf dich; der Sohn hat dich rein gewaschen von all deinen Sünden mit Seinem kostbaren Blute; der heilige Geist hat deine Seele wieder geheiligt zu Seinem Tempel und wohnt in ihr. — Das hat dir der dreieinige Gott gethan, anstatt, wie du es verdient hättest, dich auf ewig zu verstossen! Wie wirst du dem Herrn danken für all diese seine Güte?

Kind. O Gott! Wenn ich ernstlich bedenke, welch eine große Gnade Du mir er-

wiesen hast, indem Du mich von meinen Sünden gereiniget hast, so muß ich verlegen ausrufen: Was soll ich dem Herrn vergelten für Alles, was Er mir gegeben!

Preise meine Seele den Herrn, und Alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen.

Preise meine Seele den Herrn, und vergiß nicht all seiner Wohlthaten.

Er hat Nachsicht mit all meinen Sünden, und heilt alle meine Schwachheiten.

Er hat errettet vom Untergange meine Seele, und sie gekrönt mit Barmherzigkeit.

Langmüthig und barmherzig ist der Herr, und zürnet nicht in Ewigkeit.

Preiset Himmel und Erde den Herrn; preiset ihr Engel und Heiligen den Herrn.

Preiset den Herrn all seine Werke; preise meine Seele den Herrn.

Ehre sei dem Vater 2c.

Genugthuung.

Schutzengel. Zu einiger Genugthuung für deine Sünden, hat dir der Beichtvater eine Buße auferlegt. Verrichte nun diese Buße mit großer Andacht und vereinige sie mit dem Leiden deines Heilandes Jesu Christi, da-

mit sie dir zur Nachlassung der zeitlichen Strafen und zur Besserung deines Lebens gereiche.

Kind. (Betet das Bußgebet.)

O mein Herr Jesus Christus! Diese geringe Buße, die ich soeben verrichtet habe, reicht nicht hin, um auch nur für die geringste Sünde der göttlichen Gerechtigkeit genug zu thun. Darum bitte ich Dich, o mein Jesus, vereinige meine Buße mit der unendlichen Genugthuung, welche Du durch Dein bitteres Leiden und Sterben geleistet hast, und bringe sie so Deinem himmlischen Vater dar, auf daß sie mir zur völligen Aussöhnung mit Gott und zur Abbüßung meiner Strafen gereichen möge. Amen.

Erneuerung des Taufgelübdes.

Schutzengel. Als du zur Welt kamst, warst du noch kein Kind Gottes, sondern bist vielmehr unter der Gewalt des Satans gestanden, weil du die Erbsünde auf dir hattest. In der heiligen Taufe aber bist du aus der Gewalt des Satans erlöst worden, und bist ein Kind Gottes, ein Tempel des heiligen Geistes geworden. Diese Gnade hat dir Gott erwiesen unter der Bedingung, daß du dem

Satan und all seinen Werken und all seiner Hoffart widersageſt, daß du den katholiſchen Glauben treu bis in den Tod bewahreſt und nach dem Glauben fromm und chriſtlich leben wolleſt. Damals haben die Taufpathen dieſes für dich verſprochen, jetzt, da du groß genug biſt, um es zu verſtehen, ſollſt du ſelbſt es Gott geloben.

Kind. Ich danke Dir, o Gott, daß Du mich in der heiligen Taufe als Dein Kind angenommen und, nachdem ich Dir durch die Sünde wieder untreu geworden bin, mir auch jetzt im Sakramente der Buße meine Sünden wieder verziehen haſt. — So will ich Dir auch jetzt aufs Neue ewige Treue geloben.

Ich widerſage dem böſen Feinde — er ſoll keinen Theil an mir haben;

ich widerſage all ſeinen Werken — ich will die Sünde, das Werk des Satans fliehen und verabſcheuen;

ich widerſage all ſeiner Hoffart — nie will ich den Lockungen und Reizen des Satans folgen und ſtets die ſündhaften Freuden und Luſtbarkeiten der Welt meiden.

Ich glaube an den dreieinigen Gott den Vater, der mich erſchaffen, den Sohn, der mich er-

löset, den heiligen Geist, der mich geheiliget hat. In diesem Glauben will ich leben und sterben.

Ich gelobe Dir, o Gott, daß ich getreu nach Deinen Geboten leben und mich bestreben will, täglich besser und vollkommener zu werden. Gib, o Gott, Deine Gnade hiezu.

Schluß.

Schutzengel. Du hast nun deine Beichte vollendet — aber damit ist noch nicht Alles geschehen. Als der Heiland den 38 jährigen Kranken geheilt und ihn von seinen Sünden losgesprochen hatte, sagte er zu ihm: „Gehe hin und sündige nicht mehr, damit dir nicht etwas Aergeres widerfahre.“ Dieß Wort gilt auch dir, mein Kind! „Gehe hin und sündige nicht mehr.“ Das wäre jedenfalls der größte Undank, wenn du jetzt wieder sündigen würdest; das wäre das schrecklichste Unglück, wenn du durch eine Todsünde wieder all diese Gnaden verlieren würdest, die der Herr dir heute geschenkt hat! Und doch ist es bei der großen Schwachheit des Menschen und bei den vielen Gefahren und Versuchungen so leicht geschehen, daß man wieder sündiget. — Darum befolge den Ausspruch des Heilandes:

„Wachet und betet, damit ihr nicht in Versuchung fallet."

Sei also wachsam: meide die Gelegenheit zur Sünde, geh nicht mit bösen Kindern um, schau nichts an, was dir böse Gedanken macht, und gewöhne dich daran, daß du immer Gott vor Augen habest; denke bei all deinen Handlungen: „Gott sieht mich, Gott hört mich, Gott weiß, was ich denke, rede und thue."

Und dann bete: Bete täglich dein Morgen-, Abend- und Tischgebet und den englischen Gruß, und zwar recht andächtig und vom Herzen, — gehe, so oft du kannst, zur heiligen Messe und sei dabei recht andächtig, — gewöhne dich daran, all deine Arbeiten und dein Lernen dem lieben Gott aufzuopfern und oft unter Tags mit dem Herzen zu Gott emporzurufen: „Mein Gott, Alles zu Deiner Ehre!" — Verehre täglich die seligste Jungfrau Maria wenigstens mit einem einzigen „Ave Maria" und auch deinen heiligen Schutzengel mit den Worten;

„Heiliger Schutzengel mein,
Laß mich dir empfohlen sein."

und folge mir immer, so wirst du sicher den Weg zum Himmel gehen.

Kind. O mein heiliger Schutzengel! Ich danke dir für deinen liebevollen Beistand — ich will nun in Zukunft dir recht folgen, auf daß du mich hinführest zu Jesus, meinem Heiland, zu Maria, meiner geliebten Mutter und zu allen Engeln und Heiligen in dem Himmel, um dort den dreieinigen Gott zu loben und zu preisen in alle Ewigkeit. Amen.

Nachtgebet.

Schutzengel. Ehe du schlafen gehst, erinnere dich noch einmal an die große Gnade, die der Herr dir heute erwiesen hat. Wie ruhig und getröstet kannst du dich heute zur Ruhe legen, da du die sichere Hoffnung hast, daß Gott dir deine Sünden verziehen hat. — Danke ihm dafür.

Kind. O mein himmlischer Vater, vom Grunde meines Herzens danke ich Dir für alle Wohlthaten, die du mir heute und mein ganzes Leben hindurch erwiesen hast, besonders aber danke ich Dir, daß Du mich heute, wie ich von Deiner Barmherzigkeit zuversichtlich hoffe, von meinen Sünden im heiligen Sa-

framente der Buße befreit hast. Nun darf ich wieder mit kindlichem Vertrauen Dich meinen Vater nennen. Du hast mich lieb und ich bin Dein Kind. O mein Vater im Himmel, womit könnte ich solche Liebe vergelten?

Schutzengel. Denke nun nach, ob du nicht auch heute noch manchen Fehler begangen, z. B. durch Zerstreuung im Gebete — oder durch eitle, lieblose Gedanken? oder im Reden? Bereue es! — Alsdann wiederhole im Gedanken all die Ermahnungen und Vorschriften, die dir dein Beichtvater gegeben, und erneuere die Vorsätze, die du in der Beicht gemacht hast.

Kind. O lieber Vater im Himmel, habe Geduld mit meiner Schwachheit und verzeihe mir alle Fehler, die ich von Herzen bereue. Von nun an will ich Dich eifrig lieben; ich will Alles thun, was mir der Beichtvater aufgetragen hat, besonders ....., ich will mich in Zukunft recht eifrig bemühen, Dir ganz gehorsam zu sein und jede, auch die kleinste Sünde sorgfältig zu meiden. — Stärke mich o Gott, mit Deiner Gnade, daß ich all meine Vorsätze auch wirklich halten kann!

Schutzengel. Bete auch noch für deine Eltern, Wohlthäter, Geschwister, für alle

Sünder, für Alle, die in dieser Nacht sterben und für die armen Seelen.

Kind. Ich empfehle Dir an, o Herr, meine Eltern, Geschwisterte, meine Wohlthäter, meine Freunde und Feinde. Gib ihnen, o Herr, Deine Gnade in diesem Leben, und schenke ihnen jenseits die ewige Seligkeit. — Vater unser 2c. Schenke allen Sündern, o Herr, die Gnade, die Du mir heute verliehen hast, auf daß sie sich aufrichtig bekehren von ihren bösen Wegen und Dich wieder lieben. Gib Allen, die in dieser Nacht sterben, eine glückselige Sterbstunde und sei ihnen gnädig im Gerichte. — Vater unser 2c.

Den armen Seelen im Fegfeuer gib ewige Ruhe und Frieden, befreie sie von ihren Strafen, und laß sie schauen Dein göttliches Angesicht. — Vater unser 2c

Herr gib ihnen die ewige Ruhe 2c.

Schutzengel. Und nun verschließe dich in's heiligste Herz Jesu und in's reinste Herz Mariä — dann nimm Weihwasser, leg dich zur Ruhe, nimm deinen Rosenkranz zur Hand und bete, bis du einschläfst. Am Morgen sobald du erwachst, stehe gleich auf und denke an den lieben Gott.

Kind. O heiligstes Herz Jesu, das Du aus Liebe zu mir mit einer Lanze durchstochen wurdest, in Dich verschließe ich mich; bewahre und beschütze mich in dieser Nacht vor dem gähen Tode und jedem Unglücke, besonders vor der Sünde. All meine Athemzüge sollen Dir geweiht sein.

Heiligstes Herz Maria, dir empfehle ich mich, auf daß ich dort sicher sei vor allen Anfechtungen des bösen Feindes.

Heiliger Schutzengel, vom Herzen danke ich dir für deinen hilfreichen Beistand, den du mir mein ganzes Leben, besonders aber heute erwiesen hast, indem du mich so liebreich ermahnt und mir so hilfreich zur Seite gestanden; — beschütze mich auch in dieser Nacht und alle Tage meines Lebens. Dir will ich folgen, bis du mich einst in den Himmel führest zu Jesus und Maria, die hochgelobt seien in alle Ewigkeit. Amen.

Heiliger Namenspatron, alle Engel und Heilige Gottes bittet für mich.

(Beim Weihwasser nehmen.)

Der Segen des allmächtigen Gottes † des Vaters, † des Sohnes und † des heiligen Geistes sei und bleibe bei mir. Amen.

Anhang.

Der heilige Kreuzweg.

1. Station.

Jesus wird zum Tode verurtheilt.

℣. Wir beten Dich an, o Herr Jesu Christ, und preisen Dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die ganze Welt erlöst.

O Jesus! ganz unschuldig wirst Du zum grausamen Tode des Kreuzes verdammt; aus Liebe zu Dir verdamme und beweine ich meine Sünden: sei mir ein gnädiger Richter und verdamme mich nicht zum ewigen Tode. Amen.

Vater unser 2c.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

℟. Erbarme dich unser.

2. Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.

℣. Wir beten Dich an 2c.

℟. Denn durch Dein heiliges Kreuz 2c.

O Jesus! Du nimmst ganz geduldig das Kreuz auf Dich; aus Liebe zu Dir unterwerfe ich mich dem Kreuze und will es tragen nach Deinem Willen! Stärke und tröste mich in allem Kreuz und aller Widerwärtigkeit.

Vater unser 2c.

℣. Gekreuzigter 2c.

3. Station.

Jesus fällt das Erstemal unter dem Kreuze.

℣. Wir beten Dich an 2c.

O Jesus! Du fällst mit dem schweren Kreuze; meine Sünden haben Dich niedergedrückt; ach, ich verabscheue nun alle; erhalte mich, daß ich in keine schwere Sünde falle, sondern in aller Demuth Dir diene.

Vater unser 2c.

℣. Gekreuzigter Herr 2c.

4. Station.

Jesus begegnet seiner betrübten Mutter.

℣. Wir beten Dich an 2c.

O Jesus! mit dem Kreuze beladen begegnest Du Deiner schmerzhaften Mutter: herz-

liches Mitleid trage ich gegen Dich, mit Maria; durch die Fürbitte dieser schmerzhaften Mutter gib mir eine standhafte Liebe.

Vater unser 2c.

℣. Gekreuzigter Herr 2c.

5. Station.

Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.

℣. Wir beten Dich an 2c.

O Jesus! Simon hilft Dir gezwungen das Kreuz tragen; ich will mit Dir geduldig leiden, und nehme das Kreuz auf mich; ich hoffe auf Deine Gnade, laß mich nicht unterliegen.

Vater unser 2c.

℣. Gekreuzigter Herr 2c.

6. Station.

Veronika reicht Jesu das Schweißtuch dar.

℣. Wir beten Dich an 2c.

O Jesus! Veronika reicht Dir den Schleier ihres Hauptes als Schweißtuch dar, und Du drückest darin Dein heiligstes Angesicht ab; — Dein blutiges Angesicht bewegt mein Herz

zur Liebe und Mitleiden; drücke Deine Leiden und Wunden in mein Herz.

Vater unser 2c.

℣. Gekreuzigter Herr 2c.

7. Station.

Jesus fällt das zweitemal unter dem Kreuze.

℣. Wir beten Dich an 2c.

O Jesus! Du fällst wieder mit dem Kreuze, und ich beweine wiederum meine Sünden und verwerfe die Last derselben. Gib, daß ich Dein süßes Joch beharrlich trage.

Vater unser 2c.

℣. Gekreuzigter Herr 2c.

8. Station.

Jesus redet die weinenden Frauen Jerusalems an.

℣. Wir beten Dich an 2c.

O Jesus! mit den Frauen Jerusalems beweine ich Deine Schmerzen und meine Sünden; denn ich liebe Dich, o mein Heiland! gib mir wahre Reue und Verzeihung.

Vater unser 2c.

℣. Gekreuzigter Herr 2c.

9. Station.

Jesus fällt das drittemal unter dem Kreuze.

℣. Wir beten Dich an ꝛc.

O Jesus! nach dem dritten Falle liegst Du auf der Erde; ich armer Sünder verdemüthige mich bis unter die Erde; denn meiner Sünden wegen bin ich nicht würdig, Dich anzusehen. O Jesus! erbarme Dich meiner.

Vater unser ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr ꝛc.

10. Station.

Jesus wird seiner Kleider beraubt.

℣. Wir beten Dich an ꝛc.

O Jesus! Mit Gewalt reißt man Dir die Kleider vom verwundeten Leibe! Deine Unschuld und Reinigkeit verleiden mir alle Sünden und Eitelkeit. Gib mir das Kleid der heiligmachenden Gnade, das Kleid der Unschuld und Keuschheit!

Vater unser ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr ꝛc.

11. Station.

Jesus wird an das Kreuz genagelt.

℣. Wir beten Dich an 2c.

O Jesus! wie grausam wirst Du an's Kreuz genagelt! O Liebe! ich liebe Dich; o Schmerz meines Jesus, durchdringe mich! Gib, daß ich mein Fleisch kreuzige mit allen bösen Gelüsten.

Vater unser 2c.

℣. Gekreuzigter Herr 2c.

12. Station.

Jesus wird erhöht und stirbt am Kreuze.

℣. Wir beten Dich an 2c.

O Jesus! Du stirbst an dem Kreuze für mich! Ich glaube an Dich, ich hoffe auf Dich, ich liebe Dich, ich bete Dich an und danke Dir. O Jesus, gedenke meiner in Deinem Reiche und gib mir ein glückseliges Ende.

Vater unser 2c.

℣. Gekreuzigter Herr 2c.

13. Station.

Jesus wird vom Kreuze abgenommen und in den Schooß Mariä gelegt.

℣. Wir beten Dich an 2c.

O Jesus! in dem Schooße Deiner betrübten Mutter! ich küße mit ihr Deine heiligen Wunden aus wahrer Liebe; gib, daß ich mit Dir bis in den Tod gehorsam werde.

Vater unser 2c.

℣. Gekreuzigter Herr 2c.

14. Station.

Der Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.

℣. Wir beten Dich an 2c.

O Jesus! nach Deinem Leiden und Sterben in das Grab gelegt; ich schenke Dir mein Herz, reinige es und verbleibe in demselben durch Deine Gnade und Liebe in Ewigkeit. Amen.

Vater unser 2c.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

℟. Erbarme Dich unser!

Gebet

zum göttlichen Kinde Jesus.

O holder Jesus! Aus Liebe zu uns Menschen hast du die Gestalt eines Kindes

angenommen, und hast als Kind unter den Menschen gelebt, um uns, Deinen Kindern ein Beispiel zu geben, wie wir leben sollten. Gib mir, o Jesus, die Gnade, daß ich Deinem Beispiele getreulich folge. —

Du bist in Deinem zarten Alter mit Freuden in den Tempel gegangen, um dort Deinen himmlischen Vater zu loben und anzubeten. Mit größter Ehrfurcht und Sittsamkeit warst Du im Tempel zugegen und hörtest mit großer Aufmerksamkeit den Lehren der Priester zu. So will auch ich mich befleißen, stets mit der größten Ehrfurcht und Andacht im Hause Gottes zu verweilen. Ich will, so oft ich kann, dem Gottesdienste beiwohnen, und dabei Alles vermeiden, was Dich betrüben und Dir mißfallen könnte.

Du warst, o Jesus, Deinen Eltern jederzeit gehorsam, obwohl Du Gottes Sohn, selbst wahrer Gott bist.

Auch ich will, Dir zu Lieb, meinen Eltern, Lehrern und Vorgesetzten recht gehorsam sein. Nie will ich sie betrüben und erzürnen, nie will ich mich trotzig und widerspenstig zeigen, sondern stets schnell und pünktlich und willig gehorchen.

Dieses Alles, o Jesus, nehme ich mir fest vor. Verleihe mir Deine kräftige Gnade, damit ich es auch in der That vollbringe. Hilf mir, o Jesus, daß ich mich von aller Sünde rein erhalte, und daß ich in der Tugend immer größere Fortschritte mache, damit ich, gleich Dir, zunehme und wachse wie an Alter, so auch an Weisheit und Gnade vor Gott und den Menschen. Amen.

Gebet
eines Kindes vor dem Bildnisse des Knaben Jesu.

(Von J. M. Sailer.)

Reich an jeder schönen Gabe,
Reich an Tugend und Verstand,
Jesus! welch' ein frommer Knabe
Warst Du an des Vaters Hand!
Warst Du in der Mutter Hütte!
Warst Du in der Lehrer Mitte!
Gott gehorsam in der Jugend!
Warst ein Vorbild jeder Tugend!
Möchtest, Jesus! Du allein
Meine Lust, mein Vorbild sein!

Gebet

zum heiligsten Herzen Jesu.

Merke auf, das Herz Jesu ist da! Eröffne mir Dein hochheiliges Herz, o Jesu, zeige mir seine Schönheiten und vereinige mich auf immer mit ihm. Mögen alle meine Athemzüge und Pulsschläge, welche auch während meines Schlafes fortdauern, Dir meine Liebe bezeugen, und Dir ohne Unterlaß sagen: „Ja Herr, ich liebe dich.“ Empfange das wenige Gute, das ich thue; verleihe mir die Gnade, meine Fehler wieder gut zu machen, damit ich Dich lobe und preise in der Zeit und während der ganzen Ewigkeit. Amen.

Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnade,
Du reinste Mutter,
Du keuscheste Mutter,
Du unversehrte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter unsers Schöpfers,
Du Mutter unsers Erlösers,
Du weiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unseres Heiles,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,

} bitte für uns!

Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinerner Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Bekenner,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Du Königin, ohne Makel der Erbsünde empfangen,

bitt für uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

Gegrüßt seist du Maria 2c.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin, verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren. O du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten Dich, o Herr, gieße Deine Gnade in unsere Herzen, auf daß wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, Deines Sohnes, erkannt haben, durch Sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

℣. Bitt für uns, o seligster Joseph!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten Dich, o Herr, laß uns durch die Verdienste des Bräutigams Deiner heiligsten Gebärerin geholfen werden, damit was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte geschenkt werde, der Du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Ewigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Das Salve Regina.

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, des Lebens Süßigkeit und unsere Hoffnung sei gegrüßt. Zu dir rufen wir elende Kinder Evas; zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Thale der Zähren. Eja, unsere Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elende zeige uns Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes; o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Allmächtiger, ewiger Gott! Der Du den

Leib und die Seele der glorreichen Jungfrau Maria durch die Mitwirkung des heiligen Geistes zu einer würdigen Wohnung Deines Sohnes vorbereitet hast, gib, daß wir, die wir uns an ihrem Gedächtnisse erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von den bevorstehenden Uebeln und von dem ewigen Tode befreit werden. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Das Memorare des heiligen Bernhard.

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria, es sei von allen Zeiten her nie erhört worden, daß Jemand, der zu dir seine Zuflucht nahm, deinen Beistand anrief und um deine Fürbitte flehte, von dir jemals wäre verlassen worden. Von diesem Vertrauen beseelt, fliehe ich zu dir, o Jungfrau der Jungfrauen, Maria, Mutter Jesu Christi. Zu dir komme ich, zu dir eile ich, vor dir stehe ich zitternd und weinend. O Gebieterin der Welt, Mutter des ewigen Wortes, verschmähe meine Worte nicht, sondern höre gnädig und erhöre mich Armseligen, der ich in diesem Thränenthale

zu dir rufe. Stehe mir bei, ich bitte dich, in all meinen Nöthen, jetzt und allezeit und ganz besonders in der Stunde meines Todes. O gütige, O milde, o süße Jungfrau Maria.

Stoßgebetlein zu Maria.*)

O meine Gebieterin, o meine Mutter, dir übergebe ich mich ganz und gar; und damit ich mich dir ergeben erweise, weihe ich dir heute meine Augen, meine Ohren, meinen Mund, mein Herz, mich ganz und gar. Weil ich also dein bin, o gute Mutter, so beschütze mich und vertheidige mich, wie deine Sache und dein Eigenthum!

*) Auf dieses Gebet und auf das folgende zum heiligen Aloisius sind Ablässe verliehen.

Gebet

in der Noth zu Maria, der guten Mutter, unserer immerwährenden Hilfe.

Jungfrau, Mutter Gottes mein!
Laß mich ganz dein eigen sein.
Dein im Leben und im Tod;
Dein in Unglück, Angst und Noth;
Dein in Kreuz und bitt'rem Leid;
Dein für Zeit und Ewigkeit.
Jungfrau, Mutter Gottes mein!
Laß mich ganz dein eigen sein.

Mutter! — auf dich hoff' und baue ich!
Mutter! — zu dir ruf' und seufze ich!
Mutter! — du Gütigste! steh' mir bei!
Mutter! — du Mächtigste! Schutz mir leih!
O Mutter! — so komm, hilf beten mir!
O Mutter! — so komm, hilf streiten mir!
O Mutter! — so komm, hilf leiden mir!
O Mutter! — so komm und bleib' bei mir!

Du **kannst** mir ja helfen, — o Mächtigste;
Du **willst** mir ja helfen, — — o Gütigste!
Du **mußt** mir nun helfen, — o Treueste!
Du **wirst** mir auch helfen, — Barmherzigste!
O Mutter der Gnade! der Christen Hort!
Du Zuflucht der Sünder! des Heiles Pfort'!
Du Hoffnung der Erde! des Himmels Zier!
Du Trost der Betrübten, ihr Schutzpanier!

Wer hat je **umsonst** deine Hilf' angefleht?
Wann hast du **vergessen** ein kindlich Gebet?
Drum ruf ich beharrlich im Kreuz und im Leid:
„Maria hilft immer! — — sie hilft jederzeit."
Ich ruf' voll Vertrauen in Leiden und Tod:
„Maria hilft immer! — — in jeglicher Noth."
So glaub' ich, — und lebe und sterbe darauf!
„Maria hilft mir in den Himmel hinauf."

Jungfrau, Mutter Gottes mein! Laß mich ganz dein eigen sein!
Dein im Leben und im Tod; Dein in Unglück, Angst und Noth;
Dein in Kreuz und bitt'rem Leid, Dein für Zeit und Ewigkeit.
Jungfrau, Mutter Gottes mein! Laß mich ganz dein eigen sein!

Gebet

zum heiligen Joseph.

O heiliger Joseph, du Vater und Beschützer der Jungfrauen, du treuer Hüter, dem Gott Jesus, die Unschuld selbst, und Maria, die Jungfrau der Jungfrauen anvertraut hat, ich bitte dich und beschwöre dich bei Jesus und Maria, bei diesem doppelten dir anvertrauten Gute, das dir so theuer war, mache, daß ich bewahrt vor aller Befleckung, rein am Herzen, keusch am Leibe beständig dienen möge Jesus und Maria mit einer vollständigen Keuschheit. Amen.

7 mal Ehre sei dem Vater 2c. 2c.

Gebet

zum heiligen Aloisius.

O heiliger Aloisius! du unvergleichliches Bild englischer Unschuld! ich — das unwürdigste deiner Pflegekinder und Verehrer — empfehle dir ganz vorzüglich die Reinigkeit meiner Seele und meines Leibes. Durch deine englische Reinigkeit bitte ich dich, sei mein

Fürsprecher bei dem unbefleckten Lamme Jesus Christus und seiner heiligsten Mutter, der Jungfrau aller Jungfrauen. Bewahre mich durch deine Fürbitte und Fürsorge vor jeder Sünde; erhalte in mir das lebendige Andenken an Jesus den Gekreuzigten und an die Ewigkeit, besonders wenn ich in irgend eine Gefahr oder Versuchung gerathe. Erbitte mir noch dazu ein von heiliger Furcht und Liebe Gottes durchdrungenes Herz, damit ich jetzt im Leben dir nachfolge, und einst mit Gottes Hilfe würdig geachtet werde, mit dir Gott anzuschauen, zu lieben und zu genießen in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet

zum heiligen Schutzengel.

O du mein treuester Freund und sorgfältigster Führer, den mir Gott zu meinem Schutze gegeben hat! wie könnte ich dir genugsam danken für deine Liebe, für die unzähligen mir erwiesenen Wohlthaten? Du wacheſt um mein Nachtlager, wendest ab die gegenwärtigen Gefahren und schützest mich vor den künftigen. Du treibst mich zum Guten

an, hältst mich vom Bösen ab, stützest mich, wenn ich strauchle, mahnst mich zur Buße nach dem Falle, und führest mich zur Versöhnung mit Gott.

Verzeihe meinem Leichtsinne, daß ich dir so oft nicht folgte, dich so oft durch meinen Ungehorsam betrübte. Ziehe darum deine Hand von mir nicht ab: fahre fort, mich ferner zu leiten und zu beschützen. Laß meine Seele nicht in den Tod der Sünde fallen. Ich will dein gutes Pflegekind werden; will zu jeder Zeit sittsam, fleißig und gehorsam sein. Besonders will ich mich vor aller Unlauterkeit sorgfältig hüten, und niemals etwas ansehen oder reden, anhören oder thun, noch geschehen lassen, was mir meine Unschuld rauben könnte.

Heiliger Schutzengel! Dir empfehle ich mich jetzt und immer. Bewahre mein Herz rein für Jesus meinen Erlöser, damit ich jetzt tugendhaft lebe, und einst an deiner Hand hingeführt werde zu Gott in die ewige Freude des Himmels. Amen.

Lied.

1. Du mein Schutzgeist, Gottes Engel,
Weiche, weiche nicht von mir!
Leite mich durch's Thal der Mängel
Bis hinauf, hinauf zu Dir!
2 Laß mich stets auf dieser Erde
Deiner Führung würdig sein!
Hilf mir, daß ich besser werde,
Daß kein Tag mich möge reu'n!
3. Steh vor allem mir zur Seite,
Wenn Versuchung lockt und winkt,
Steh mir bei im letzten Streite,
Wenn der Muth zum Kampfe sinkt.
4. Sei in dieser Welt voll Mängel
Stets mein Freund, mein Führer hier!
Du mein Schutzgeist, Gottes Engel,
Weiche, weiche nicht von mir!

Der große Tag.

Schutzengel. Mein Kind! Von deiner ersten hl. Beicht hast du wohl noch ein ganzes Jahr — dann kommt für dich der große Tag — der schönste, glücklichste Tag deines Lebens — der Tag deiner ersten hl. Communion — an welchem sich dein Jesus im heiligsten Sakramente auf's innigste mit dir vereinigen will. —

Es ist nicht zu viel verlangt, wenn ich dir sage, du sollst dieses ganze Jahr zur Vorbereitung auf die hl. Communion verwenden. Wie du das angehen mußt, will ich dir nun zeigen.

1) Denke täglich mit Freuden und Sehnsucht daran, daß dieser heilige Tag immer näher rückt.

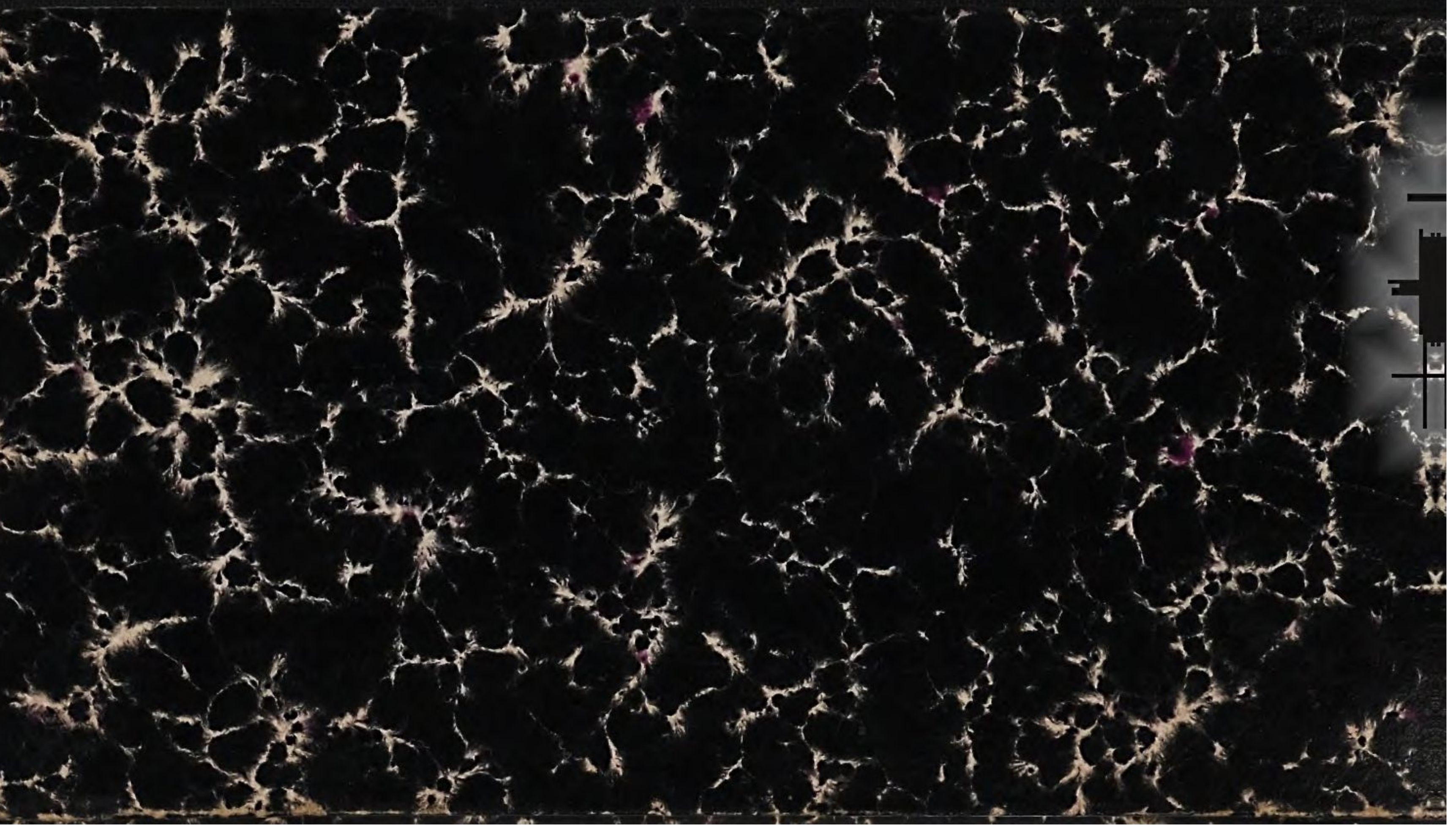
2) Besuche, so oft es dir möglich ist, die hl. Messe und übe dabei immer die geistliche Communion, wie ich dich dieselbe gelehrt habe. (Seite 15.)

3) Bemühe dich, aus Liebe zu Jesus deine Fehler abzulegen und immer mehr Tugenden zu üben; besonders befleiße dich beim Gebet und in der Kirche immer recht andächtig, beim Religionsunterricht aufmerksam, und deinen Eltern recht gehorsam zu sein — wie dir dieses der Knabe Jesus im Tempel und im Hause Nazareth durch sein Beispiel gezeigt hat.

4) Lies diese Ermahung oft, wenigstens bei jeder hl. Beicht wieder durch, damit du sie nicht vergißt, und erneuere deine guten Vorsätze.

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Bögl



BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Das beichtende Kind und sein Schutzengel Zum Gebrauche für Kinder, besonders für Erstbeichtende. Von einem Seelsorgsgeistlichen

München 1883

Asc. 5400 k
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11554352-5